

Personen

Woyzeck

Marie

Hauptmann

5 Doktor

Tamboumajour

Unteroffizier

Andres

Margret

10 Budenbesitzer

Marktschreier

Alter Mann mit Leierkasten

Jude

Wirt

15 Erster Handwerksbursch

Zweiter Handwerksbursch

Käthe

Narr Karl

Grossmutter

20 Erstes, zweites, drittes Kind

erste, zweite Person

Polizeikommissar

Soldaten. Studenten. Burschen und Mädchen
Kinder. Volk

25

Woyzeck

Beim Hauptmann

Hauptmann auf dem Stuhl, Woyzeck rasiert ihn.

30 HAUPTMANN: Langsam, Woyzeck, langsam; eins nach dem andern! Er macht mir ganz schwindlig. Was soll ich dann mit den 10 Minuten anfangen, die Er heute zu früh fertig wird? Woyzeck, bedenk Er, Er hat noch seine schönen dreißig Jahre zu leben, dreißig Jahre! Macht dreihundertsechzig Monate! und Tage! Stunden! Minuten! Was will Er denn mit der ungeheuren Zeit all
35 anfangen? Teil Er sich ein, Woyzeck!

WOYZECK: Jawohl, Herr Hauptmann.

HAUPTMANN: Es wird mir ganz angst um die Welt, wenn ich an die Ewigkeit denke. Beschäftigung, Woyzeck, Beschäftigung! Ewig: das ist ewig, das ist ewig - das siehst du ein; nur ist es
40 aber wieder nicht ewig, und das ist ein Augenblick, ja ein Augenblick - Woyzeck, es schaudert mich, wenn ich denke, daß sich die Welt in einem Tag herumdreht. Was 'n Zeitverschwendung! Wo soll das hinaus? Woyzeck, ich kann kein Mühlrad mehr sehen, oder ich werd melancholisch.

45 WOYZECK: Jawohl, Herr Hauptmann.

HAUPTMANN: Woyzeck, Er sieht immer so verhetzt aus! Ein guter Mensch tut das nicht, ein guter Mensch, der sein gutes Gewissen hat. - Red er doch was Woyzeck! Was ist heute für Wetter?

50 WOYZECK: Schlimm, Herr Hauptmann, schlimm: Wind!

HAUPTMANN: Ich spür's schon. 's ist so was Geschwindes draußen: so ein Wind macht mir den Effekt wie eine Maus. - Pfiffig: Ich glaub', wir haben so was aus Süd-Nord?

WOYZECK: Jawohl, Herr Hauptmann.

55 HAUPTMANN: Ha, ha ha! Süd-Nord! Ha, ha, ha! Oh, Er ist dumm, ganz abscheulich dumm! - Gerührt: Woyzeck, Er ist ein guter Mensch --aber--Mit Würde: Woyzeck, Er hat keine Moral! Moral, das ist, wenn man moralisch ist, versteht Er. Es ist ein gutes Wort. Er hat ein Kind ohne den Segen der Kirche, wie unser
60 hochehrwürdiger Herr Garnisprediger sagt - ohne den Segen der Kirche, es ist nicht von mir.

WOYZECK: Herr Hauptmann, der liebe Gott wird den armen Wurm nicht drum ansehen, ob das Amen drüber gesagt ist, eh er gemacht wurde. Der Herr sprach: Lasset die Kleinen zu mir
65 kommen.

HAUPTMANN: Was sagt Er da? Was ist das für eine kuriose Antwort? Er macht mich ganz konfus mit seiner Antwort. Wenn ich sag': Er, so mein' ich Ihn, Ihn -

70 WOYZECK: Wir arme Leut - Sehn Sie, Herr Hauptmann: Geld, Geld! Wer kein Geld hat - Da setz einmal eines seinesgleichen auf die Moral in der Welt! Man hat auch sein Fleisch und Blut. Unsereins ist doch einmal unselig in der und der andern Welt. Ich glaub', wenn wir in Himmel kämen, so müßten wir donnern helfen.

75 HAUPTMANN: Woyzeck, Er hat keine Tugend! Er ist kein tugendhafter Mensch! Fleisch und Blut? Wenn ich am Fenster lieg', wenn's geregnet hat, und den weißen Strümpfen nachseh', wie sie über die Gassen springen - verdammt, Woyzeck, da kommt mir die Liebe! Ich hab' auch Fleisch und Blut. Aber, Woyzeck,
80 die Tugend! Die Tugend! Wie sollte ich dann die Zeit rumbringen? Ich sag' mir immer: du bist ein tugendhafter Mensch - gerührt: -, ein guter Mensch, ein guter Mensch.

WOYZECK: Ja, Herr Hauptmann, die Tugend - ich hab's noch nit so aus. Sehn Sie: wir gemeine Leut, das hat keine Tugend, es
85 kommt nur so die Natur; aber wenn ich ein Herr wär und hätt' ein' Hut und eine Uhr und eine Anglaise und könnt' vornehm rede, ich wollt' schon tugendhaft sein. Es muß was Schönes sein um die Tugend, Herr Hauptmann. Aber ich bin ein armer Kerl!

90 HAUPTMANN: Gut, Woyzeck. Du bist ein guter Mensch, ein guter Mensch. Aber du denkst zuviel, das zehrt; du siehst immer so verhetzt aus. - Der Diskurs hat mich ganz angegriffen. Geh jetzt, und renn nicht so; langsam, hübsch langsam die Straße hinunter!

95 Freies Feld, die Stadt in der Ferne

Woyzeck und Andres schneiden Stecken im Gebüsch. Andres pfeift.

100 WOYZECK: Ja, Andres, der Platz ist verflucht. Siehst Du den lichten Streif da über das Gras hin, wo die Schwämme so nachwachsen? Da rollt abends der Kopf. Es hob ihn einmal einer auf, er meint', es wär ein Igel: drei Tag und drei Nächt, er lag auf den Hobelspänen (Erläuterung: Tote wurden in der Zeit auf mit Holzspänen gefüllten Kissen gebettet). - Leise: Andres, das waren die Freimaurer! Ich hab's, die Freimaurer! (Den Freimaurern als religionenübergreifendem Geheimbund wurde nachgesagt, dass sie sich in unterirdischen Versammlungsräumen trafen)

ANDRES *singt:*

Saßen dort zwei Hasen,
 fraßen ab das grüne, grüne Gras...

110 WOYZECK: Still: Hörst du's, Andres? Hörst du's? Es geht was!

ANDRES:

Fraßen ab das grüne, grüne Gras...
 bis auf den grünen Rasen.

115 WOYZECK: Es geht hinter mir, unter mir. - *Stampft auf den Boden:* Hohl, hörst Du? Alles hohl da unten! Die Freimaurer!

ANDRES: Ich fürcht' mich.

WOYZECK: 's ist so kurios still. Man möcht' den Atem halten. - Andres!

ANDRES: Was?

120 WOYZECK: Red was! - *Starrt in die Gegend.* - Andres, wie hell! Über der Stadt is alles Glut! Ein Feuer fährt um den Himmel und ein Getös herunter wie Posaunen. Wie's heraufzieht! - Fort! Sieh nicht hinter dich! - *Reißt ihn ins Gebüsch.*

ANDRES *nach einer Pause:* Woyzeck, hörst du's noch?

125 WOYZECK: Still, alles still, als wär' die Welt tot.

ANDRES: Hörst du? Sie trommeln drin. Wir müssen fort!

Die Stadt

130 *Marie mit ihrem Kind am Fenster. Margret. Der Zapfenstreich geht vorbei, der Tambourmajor voran.*

MARIE *das Kind wippend auf dem Arm:* He, Bub! Sa ra ra ra! Hörst? Da kommen Sie!

MARGRET: Was ein Mann, wie ein Baum!

MARIE: Er steht auf seinen Füßen wie ein Löw.

135 *Tambourmajor grüßt.*

MARGRET: Ei, was freundliche Auge, Frau Nachbarin! So was is man an ihr nit gewöhnt.

MARIE *singt* : Soldaten, das sind schöne Bursch ...

MARGRET: Ihre Auge glänze ja noch -

140 MARIE: Und wenn! Trag Sie Ihr Aug zum Jud, und laß Sie sie putze; vielleicht glänze sie noch, daß man sie für zwei Knöpfe verkaufen könnt.

MARGRET: Was, Sie? Sie? Frau Jungfer! Ich bin eine honette Person, aber Sie, es weiß jeder, Sie guckt sieben Paar lederne
145 Hose durch!

MARIE: Luder! - *Schlägt das Fenster durch.* - Komm, mei Bub! Was die Leute wolle. Bist doch nur ein arm Hurenkind und machst deiner Mutter Freud mit deem unehrlichen Gesicht! Sa! sa! - *Singt*

150 Mädel, was fangst Du jetzt an?
Hast ein klein Kind und kein' Mann!
Ei, was frag' ich danach?
Sing' ich die ganze Nacht
heio, popeio, mei Bu, juchhe!
155 Gibt mir kein Mensch nix dazu.

Es klopft am Fenster.

MARIE: Wer da? Bist du's, Franz? Komm herein!

WOYZECK: Kann nit. Muß zum Verles'.

MARIE: Hast du Stecken geschnitten für den Hauptmann?

160 WOYZECK: Ja, Marie.

MARIE: Was hast du, Franz? Du siehst so verstört.

WOYZECK *geheimnisvoll*: Marie, es war wieder was, viel - steht nicht geschrieben: Und sie, da ging ein Rauch vom Land, wie der Rauch vom Ofen?

165 MARIE: Mann!

WOYZECK: Es ist hinter mir hergangen bis vor die Stadt. Etwas, was wir nicht fassen, begreifen, was uns von Sinnen bringt. Was soll das werden?

MARIE: Franz!

170 WOYZECK: Ich muß fort. - Heut abend auf die Meß! Ich hab wieder gespart. - *Er geht.*

MARIE: Der Mann! So vergeistert. Er hat sein Kind nicht angesehen! Er schnappt noch über mit den Gedanken! - Was bist so still, Bub? Furchtest dich? Es wird so dunkel; man meint,

175 man wär' blind. Sonst scheint als die Latern herein. Ich
halt's nit aus; es schauert mich! - *Geht ab.*

Buden. Lichter. Volk

ALTER MANN *singt und Kind tanzt zum Leierkasten:*

180 Auf der Welt ist kein Bestand,
Wir müssen alle sterben,
das ist uns wohlbekannt.

WOYZECK: Hei, Hopsa's! - Armer Mann, alter Mann! Armes Kind,
junges Kind! Sorgen und Feste!

185 MARIE: Mensch, sind noch die Narrn von Verstande, dann ist man
selbst ein Narr. - Komische Welt! Schöne Welt!

Beide gehn weiter zum Marktschreier.

MARKTSCHREIER *vor seiner Bude mit seiner Frau in Hosen und
einem kostümierten Affen:* Meine Herren, meine Herren! Sehn Sie
die Kreatur, wie sie Gott gemacht: nix, gar nix. Sehn Sie
190 jetzt die Kunst: geht aufrecht, hat Rock und Hosen, hat ein'
Säbel! Der Aff ist Soldat; s' ist noch nicht viel, unterste
Stuf von menschliche Geschlecht. Ho! Mach Kompliment! So -
bist Baron. Gib Kuß! - *Er trompetet:* Wicht ist musikalisch. -
Meine Herren, hier ist zu sehen das astronomische Pferd und
195 die kleine Kanaillevögele. Sind Favorit von alle gekrönte
Häupter Europas, verkündigen den Leuten alles: wie alt,
wieviel Kinder, was für Krankheit. Die Repräsentationen
anfangen! Es wird sogleich sein Commencement von Commencement.

WOYZECK: Willst Du?

200 MARIE: Meinetwegen. Das muß schön Ding sein. Was der Mensch
Quasten hat! Und die Frau Hosen!

Beide gehn in die Bude.

TAMBOURMAJOR: Halt, jetzt! Siehst du sie! Was ein Weibsbild!

205 UNTEROFFIZIER: Teufel! Zum Fortpflanzen von
Kürassierregimentern!

TAMBOURMAJOR: Und zur Zucht von Tambourmajors!

UNTEROFFIZIER: Wie sie den Kopf trägt! Man meint, das schwarze
Haar müßt' sie abwärts ziehn wie ein Gewicht. Und Augen -

210 TAMBOURMAJOR: Als ob man in ein' Ziehbrunnen oder zu einem
Schornstein hinunter guckt. Fort, hintendrein! -

Das Innere der hellerleuchteten Bude

MARIE: Was Licht!

215 WOYZECK: Ja, Marie, schwarze Katzen mit feurigen Augen. Hei, was ein Abend!

220 DER BUDENBESITZER *ein Pferd vorführend*: Zeig dein Talent! Zeig deine viehische Vernünftigkeit! Beschäme die menschliche Sozietät! Meine Herren, dies Tier, was Sie da sehn, Schwanz am Leib, auf seine vier Hufe, ist Mitglied von alle gelehrt Sozietät, ist Professor an unsre Universität, wo die Studente bei ihm reiten und schlagen lernen. - Das war einfacher Verstand. Denk jetzt mit der doppelten Raison! Was machst du, wann du mit der doppelten Raison denkst? Ist unter der gelehrten Société da ein Esel? - *Der Gaul schüttelt den Kopf.*

225 - Sehn Sie jetzt die doppelte Raison? Das ist Viehsionomik. Ja, das ist kein viehdummes Individuum, das ist ein Person, ein Mensch, ein tierischer Mensch - und doch ein Vieh, ein Bête. - *Das Pferd führt sich ungebührlich auf.* - So, beschäme die Société. Sehn Sie, das Vieh ist noch Natur, unideale

230 Natur! Lernen Sie bei ihm! Fragen Sie den Arzt, es ist sonst höchst schädlich! Das hat geheißen: Mensch, sei natürlich! Du bist geschaffen aus Staub, Sand, Dreck. Willst du mehr sein als Staub, Sand, Dreck? - Sehn Sie, was Vernunft: es kann rechnen und kann doch nit an den Fingern herzhählen. Warum?

235 Kann sich nur nit ausdrücken, nur nit explizieren, ist ein verwandelter Mensch. Sag den Herren, wieviel Uhr ist es! Wer von den Herren und Damen hat ein Uhr? ein Uhr?

UNTEROFFIZIER: Eine Uhr? - *Zieht großartig und gemessen eine Uhr aus der Tasche*: Da, mein Herr!

240 MARIE: Das muß ich sehn. - *Sie klettert auf den ersten Platz; Unteroffizier hilft ihr.*

TAMBOURMAJOR: Das ist ein Weibsbild.

Mariens Kammer

245 MARIE *sitzt, ihr Kind auf dem Schoß, ein Stückchen Spiegel in der Hand*: Der andre hat ihm befohlen, und er hat gehen müssen! - *Bespiegelt sich*: Was die Steine glänzen! Was sind's für? Was hat er gesagt? - - Schlaf, Bub! Drück die Augen zu, fest! - *Das Kind versteckt die Augen hinter den Händen.* - Noch fester!

250 Bleib so - still, oder er holt dich! - *Singt*:

Mädel, mach's Ladel zu
's kommt e Zigeunerbu,
führt dich an deiner Hand
fort ins Zigeunerland.

- 255 *Spiegelt sich wieder.* - 's ist gewiß Gold! Wie wird mir's beim Tanzen stehen? Unsereins hat nur ein Eckchen in der Welt und ein Stück Spiegel, und doch hab ich ein' so roten Mund als die großen Madamen mit ihrem Spiegeln von oben bis unten und ihren schönen Herrn, die ihnen die Händ küssen. Ich bin nur ein arm
260 Weibsbild! - *Das Kind richtet sich auf.* - Still, Bub, die Augen zu! Das Schlafengelchen! Wie's an der Wand läuft. - *Sie blinkt ihm mit dem Glas:* Die Auge zu, oder es sieht dir hinein, daß du blind wirst!

- 265 *Woyzeck tritt herein, hinter sie. Sie fährt auf, mit den Händen nach den Ohren.*

WOYZECK: Was hast du?

MARIE: Nix.

WOYZECK: Unter deinen Fingern glänzt's ja.

MARIE: Ein Ohringlein; hab's gefunden.

- 270 WOYZECK: Ich hab' so noch nix gefunden, zwei auf einmal!

MARIE: Bin ich ein Mensch?

- 275 WOYZECK: 's ist gut, Marie. - Was der Bub schläft! Greif ihm unters Ärmchen, der Stuhl drückt ihn. Die hellen Tropfen stehn ihm auf der Stirn; alles Arbeit unter der Sonn, sogar Schweiß im Schlaf. Wir arme Leut! - Da ist wieder Geld, Marie; die Löhnung und was von meim Hauptmann.

MARIE: Gott vergelt's, Franz.

WOYZECK: Ich muß fort. Heut abend, Marie! Adies!

- 280 MARIE *allein, nach einer Pause:* Ich bin doch ein schlechter Mensch! Ich könnt' mich erstechen. - Ach, was Welt! Geht doch alle zum Teufel, Mann und Weib!

Beim Doktor

Woyzeck. Der Doktor.

DOKTOR: Was erleb' ich, Woyzeck? Ein Mann von Wort!

- 285 WOYZECK: Was denn, Herr Doktor?

DOKTOR: Ich hab's gesehn, Woyzeck; er hat auf die Straß gepißt, an die Wand gepißt, wie ein Hund. - Und doch drei Groschen täglich und die Kost! Woyzeck, das ist schlecht; die Welt wird schlecht, sehr schlecht!

290 WOYZECK: Aber, Herr Doktor, wenn einem die Natur kommt.

DOKTOR: Die Natur kommt, die Natur kommt! Die Natur! Hab' ich nicht nachgewiesen, daß der Musculus constrictor vesicae dem Willen unterworfen ist? Die Natur! Woyzeck, der Mensch ist frei, in dem Menschen verklärt sich die Individualität zur
 295 Freiheit. - Den Harn nicht halten können! - *Schüttelt den Kopf, legt die Hände auf den Rücken und geht auf und ab.* - Hat Er schon seine Erbsen gegessen, Woyzeck? Nichts als Erbsen, cruciferae, merk Er sich's! Es gibt eine Revolution in der Wissenschaft, ich sprengte sie in die Luft. Harnstoff 0,10,
 300 salzsaures Ammonium, Hyperoxydul - Woyzeck, muß Er nicht wieder pissen? Geh Er einmal hinein und probier Er's!

WOYZECK: Ich kann nit, Herr Doktor.

DOKTOR *mit Affekt*: Aber an die Wand pissen! Ich hab's schriftlich, den Akkord in der Hand! - Ich hab's gesehen, mit
 305 diesen Augen gesehen; ich steckt' grade die Nase zum Fenster hinaus und ließ die Sonnenstrahlen hereinfallen, um das Niesen zu beobachten. - *Tritt auf ihn los*: Nein, Woyzeck, ich ärgre mich nicht; Ärger ist ungesund, ist unwissenschaftlich. Ich bin ruhig, ganz ruhig; mein Puls hat seine gewöhnlichen
 310 sechzig, und ich sag's Ihm mit der größten Kaltblütigkeit. Behüte, wer wird sich über einen Menschen ärgern, ein' Mensch! Wenn es noch ein Proteus wäre, der einem krepirt! Aber, Woyzeck, Er hätte nicht an die Wand pissen sollen -

WOYZECK: Sehn Sie, Herr Doktor, manchmal hat einer so 'en Charakter, so 'ne Struktur. - Aber mit der Natur ist's was anders, sehn Sie; mit der Natur - *er kracht mit den Fingern* -, das is so was, wie soll ich sagen, zum Beispiel ...

DOKTOR: Woyzeck, Er philosophiert wieder.

WOYZECK *vertraulich*: Herr Doktor, haben Sie schon was von der doppelten Natur gesehn? Wenn die Sonn in Mattag steht und es
 320 ist, als ging' die Welt in Feuer auf, hat schon eine fürchterliche Stimme zu mir geredt!

DOKTOR: Woyzeck, Er hat eine Aberratio.

WOYZECK *legt den Finger auf die Nase*: Die Schwämme, Herr
 325 Doktor, da, da steckt's. Haben Sie schon gesehn, in was für Figuren die Schwämme auf dem Boden wachsen? Wer das lesen könnt!

330 DOKTOR: Woyzeck, Er hat die schönste Aberratio mentalis partialis, die zweite Spezies, sehr schön ausgeprägt. Woyzeck, Er kriegt Zulage! Zweite Spezies: fixe Idee mit allgemein vernünftigem Zustand. - Er tut noch alles wie sonst? Rasiert seinen Hauptmann?

WOYZECK: Jawohl.

DOKTOR: Ißt seine Erbsen?

335 WOYZECK: Immer ordentlich, Herr Doktor. Das Geld für die Menage kriegt meine Frau.

DOKTOR: Tut seinen Dienst?

WOYZECK: Jawohl.

340 DOKTOR: Er ist ein interessanter Kasus. Subjekt Woyzeck, Er kriegt Zulage, halt Er sich brav. Zeig Er seinen Puls. Ja.

Mariens Kammer

Marie. Tambourmajor.

TAMBOURMAJOR: Marie!

345 MARIE *ihn ansehend, mit Ausdruck*: Geh einmal vor dich hin! Über die Brust wie ein Rind und ein Bart wie ein Löw. So ist keiner! - Ich bin stolz vor allen Weibern!

350 TAMBOURMAJOR: Wenn ich am Sonntag erst den großen Federbusch hab' und die weiße Handschuh, Donnerwetter! Der Prinz sagt immer: Mensch, Er ist ein Kerl.

MARIE *spöttisch*: Ach was! - *Tritt vor ihn hin*: Mann!

TAMBOURMAJOR: Und du bist auch ein Weibsbild! Sapperment, wir wollen eine Zucht Tambourmajors anlegen. He? - *Er umfaßt sie.*

MARIE *verstimmt*: Laß mich!

355 TAMBOURMAJOR: Wild Tier!

MARIE *heftig*: Rühr mich an!

TAMBOURMAJOR: Sieht dir der Teufel aus den Augen?

MARIE: Meinetwegen! Es ist alles eins!

Straße

360 *Hauptmann. Doktor. Hauptmann keucht die Straße herunter, hält an; keucht, sieht sich um.*

HAUPTMANN: Herr Doktor, rennen Sie nicht so! Rudern Sie mir Ihrem Stock nicht so in der Luft! Sie hetzen sich ja hinter dem Tod drein. Ein guter Mensch, der sein gutes Gewissen hat,
365 geht nicht so schnell. Ein guter Mensch - *Er erwischt den Doktor am Rock*: Herr Doktor, erlauben Sie, daß ich ein Menschenleben rette!

DOKTOR: Pressiert, hh, pressiert!

HAUPTMANN: Herr Doktor, ich bin so schwermütig, ich habe so
370 was Schwärmerisches; ich muß immer weinen, wenn ich meinen Rock an der Wand hängen sehen -.

DOKTOR: Hm! Aufgedunsen, fett, dicker Hals: apoplektische Konstitution. Ja, Herr Hauptmann, Sie können eine Apoplexia cerebri kriegen; Sie können sie aber vielleicht auch nur auf
375 der einen Seite bekommen und auf der einen gelähmt sein, oder aber Sie können im besten Fall geistig gelähmt werden und nur fort vegetieren: das sind so ohgefähr Ihre Aussichten auf die nächsten vier Wochen! Übrigens kann ich Sie versichern, daß Sie einen von den interessanten Fällen abgeben, und wenn Gott
380 will, daß Ihre Zunge zum Teil gelähmt wird, so machen wir unsterbliche Experimente.

HAUPTMANN: Herr Doktor, erschrecken Sie mich nicht! Es sind schon Leute am Schreck gestorben, am bloßen hellen Schreck. -
385 Ich sehe schon die Leute mit den Zitronen in den Händen; aber sie werden sagen, er war ein guter Mensch, ein guter Mensch - Teufel Sargnagel!

DOKTOR *hält ihm den Hut hin*: Was ist das, hh? - Das ist ein Hohlkopf, geehrtester Herr Exerzierzagel!

HAUPTMANN *macht eine Falte*: Was ist das, Herr Doktor? - Das
390 ist Einfalt, bester Herr Sargnagel! Hähähä! Aber nichts für ungut! Ich bin ein guter Mensch, aber ich kann auch, wenn ich will, Herr Doktor, hähähä, wenn ich will ... - *Woyzeck kommt und will vorbeieilen* - He, Woyzeck, was hetzt Er sich so an uns vorbei. Bleib er doch, Woyzeck! Er läuft ja wie ein offnes
395 Rasiermesser durch die Welt, man schneidet sich an Ihm; Er läuft, als hätt er ein Regiment Kastrierte zu rasieren und würde gehenkt über dem längsten Haar noch vor dem Verschwinden. Aber, über die langen Bärte - was wollt' ich doch sagen? Woyzeck: die langen Bärte ...

400 DOKTOR: Ein langer Bart unter dem Kinn, schon Plinius spricht davon, man müßt es den Soldaten abgewöhnen ...

HAUPTMANN *fährt fort*: Ha, über die langen Bärte! Wie is, Woyzeck, hat Er noch nicht ein Haar aus einem Bart in seiner Schüssel gefunden? He, Er versteht mich doch? Ein Haar eines Menschen, vom Bart eines Sapeurs, eines Unteroffiziers, eines
405 - eines Tambourmajors? He, Woyzeck? Aber Er hat eine brave Frau. Geht Ihm nicht wie andern.

WOYZECK: Jawohl! Was wollen Sie sagen, Herr Hauptmann?

HAUPTMANN: Was der Kerl ein Gesicht macht! ... Vielleicht nun auch nicht in der Suppe, aber wenn Er sich eilt und um die Eck geht, so kann er vielleicht noch auf ein Paar Lippen eins finden. Ein Paar Lippen, Woyzeck. Kerl, Er ist ja kreideweiß!

WOYZECK: hh, ich bin ein armer Teufel - und hab's sonst nichts auf der Welt. hh, wenn Sie Spaß machen -

415 HAUPTMANN: Spaß ich? Daß dich Spaß, Kerl!

DOKTOR: Den Puls, Woyzeck, den Puls! - Klein, hart, hüpfend, unregelmäßig.

WOYZECK: hh, die Erd is höllenheiß - mir eiskalt, eiskalt - Die Hölle is kalt, wollen wir wetten. - - Unmöglich! Mensch!
420 Mensch! Unmöglich!

HAUPTMANN: Kerl, will Er - will Er ein paar Kugeln vor den Kopf haben? Er ersticht mich mit seinen Augen, und ich mein' es gut mit Ihm, weil Er ein guter Mensch ist, Woyzeck, ein guter Mensch.

425 DOKTOR: Gesichtsmuskeln starr, gespannt, zuweilen hüpfend. Haltung aufgereggt, gespannt.

WOYZECK: Ich geh'. Es is viel möglich. Der Mensch! Es is viel möglich. - Wir haben schön Wetter, hh. Sehn Sie, so ein schöner, fester, grauer Himmel; man könnte Lust bekommen, ein' Kloben hineinzuschlagen und sich daran zu hängen, nur wegen
430 des Gedankenstriches zwischen Ja und wieder Ja - und Nein. hh, Ja und Nein? Ist das Nein am Ja oder das Ja am Nein schuld? Ich will darüber nachdenken. - *Geht mit breiten Schritten ab, erst langsamer, dann immer schneller.*

435 HAUPTMANN: Mir wird ganz schwindlig vor den Menschen. Wie schnell! Der lange Schlingel greift aus, als läuft der Schatten von einem Spinnbein, und der Kurze, das zuckelt. Der Lange ist der Blitz und der Kleine der Donner. Haha ... Grotesk! grotesk!

440

Marie. Woyzeck.

445 WOYZECK *sieht sie starr an und schüttelt den Kopf:* Hm! Ich seh' nichts, ich seh nichts. O man müßt's sehen, man müßt's greifen könne mit Fäusten!

MARIE *verschüchter:* Was hast du, Franz? - Du bist hirnwütig, Franz.

450 WOYZECK: Eine Sünde, so dick und so breit - es stinkt, daß man die Engelchen zum Himmel hinausräuchern könnt'! Du hast ein' roten Mund, Marie. Keine Blase drauf? Wie, Marie, du bist schön wie die Sünde - kann die Totsünde so schön sein?

MARIE: Franz, du redest im Fieber!

WOYZECK: Teufel! - Hat er da gestanden? So? So?

455 MARIE: Dieweil der Tag lang und die Welt alt is, können viele Menschen an einem Platz stehen, einer nach dem andern.

WOYZECK: Ich hab ihn gesehn!

MARIE: Man kann viel sehn, wenn man zwei Auge hat und nicht blind is und die Sonn scheint.

WOYZECK: Mensch! - *Geht auf sie los.*

460 MARIE: Rühr mich an, Franz! Ich hätt' lieber ein Messer in den Leib als deine Hand auf meiner. Mein Vater hat mich nit anzugreifen gewagt, wie ich zehn Jahre alt war, wenn ich ihn ansah.

465 WOYZECK: Weib! - Nein, es müßte was an dir sein! Jeder Mensch ist ein Abgrund; es schwindelt einem, wenn man hinabsieht. - Es wäre! Sie geht wie die Unschuld. Nun, Unschuld, du hast ein Zeichen an dir. Weiß ich's? Weiß ich's? Wer weiß es? - *Er geht.* Die Wachstube.

Woyzeck. Andres.

470 ANDRES *singt:*

Frau Wirtin hat ne brave Magd,
sie sitzt im Garten Tag und Nacht,
sie sitzt in ihrem Garten ...

WOYZECK : Andres !

475 ANDRES : Nu?

WOYZECK : Schön Wetter.

ANDRES : Sonntagswetter - Musik vor der Stadt. Vorhin - sind die Weibsbilder hinaus; die Mensche dampfe, das geht!

WOYZECK *unruhig*: Tanz, Andres, sie tanze !

480 ANDRES : Im Rössel und in Sternen.

WOYZECK : Tanz, Tanz ! ANDRES: Meinetwege.

Sitzt in ihrem Garten,
bis dass das Glöcklein zwölfe schlägt,
und paßt auf die Solda-aten.

485 WOYZECK : Andres, ich hab' kei Ruh.

ANDRES: Narr!

WOYZECK: Ich muß hinaus. Es dreht sich mir vor den Augen. Tanz, Tanz! Wird sie heiße Händ habe! Verdammt, Andres !

490 ANDRES: Was willst du?

WOYZECK: Ich muß fort, muß sehen.

ANDRES: Du Unfried! Wegen dem Mensch?

WOYZECK : Ich muß hinaus, 's is so heiß dahie.

495 Wirtshaus

Die Fenster offen, Tanz. Bänke vor dem Haus. Bursche.

ERSTER HANDSWERKSBURSCH:

Ich hab' ein Hemdlein an, das ist nicht mein;
meine Seele stinkt nach Branddewein -

500 ZWEITER HANDWERKSBURSCH: Bruder, soll ich dir aus Freundschaft ein Loch in die Natur machen? Vorwärts ! Ich will ein Loch in die Natur maehen! Ich bin auch ein Kerl, du weißt - ich will ihm alle Flöh am Leib totschiagen.

505 ERSTER HANDWERKSBURSCH : Meine Seele, meine Seele stinkt nch Branddewein! - Selbst das Geld geht in Verwesung über! Vergißmeinnicht, wie ist diese Welt so schön! Bruder, ich muß ein Regenfaß voll greinen vor Wehmut. Ich wollt', unsre Nasen

wären zwei Bouteillen, und wir könnten sie uns einander in den Hals gießen.

510 ANDRE im Chor:

Ein Jäger aus der Pfalz
ritt einst durch einen grünen Wald.
Halli, hallo, ha lustig ist die Jägerei
allhier auf grüner Heid.

515 Das Jagen is mei Freud.

Woyzeck stellt sich ans Fenster. Marie und der Tambourmajor tanzen vorbei, ohne ihm zu bemerken.

WOYZECK : Er! Sie! Teufel!

MARIE *im Vorbeitanzen*: Immer zu, immer zu -

520 WOYZECK *erstickt*: Immer zu - immer zu ! - *Fährt heftig auf und sinkt zurück auf die Bank*: Immer zu, immer zu! - *Schlägt die Hände ineinander*: Dreht euch. wälzt euch! Warum bläst Gott nicht die Sonn aus, daß alles in Unzucht sich

525 übereinanderwälzt, Mann und Weib, Mensch und Vieh?! Tut's am hellen Tag, tut's einem auf den Händen wie die Mücken ! - Weib! Das Weib is heiß, heiß! - Immer zu, immer zu ! - *Fährt auf*: Der Kerl, wie er an ihr herum greift, an ihrem Leib! Er, er hat sie - wie ich zu Anfang. - *Er sinkt betäubt zusammen.*

530 ERSTER HANDWERKSBURSCH *predigt auf dem Tisch*: Jedoch, wenn ein Wanderer, der gelehnt steht an dem Strom der Zeit oder aber sich die göttliche Weisheit beantwortet und sich anredet:

535 Warum ist der Mensch? Warum ist der Mensch? - Aber wahrlich, ich sage euch : Von was hätte der Landmann, der Weißbinder, der Schuster, der Arzt leben sollen, wenn Gott den Menschen nicht geschaffen hätte? Von was hätte der Schneider leben

540 sollen, wenn er dem Menschen nicht die Empfindung der Scham eingepflanzt hätte, von was der Soldat, wenn er ihm nicht mit dem Bedürfnis sich totzuschlagen ausgerüstet hätte? Darum zweifelt nicht - ja, ja, es ist lieblich und fein, aber alles Irdische ist übel, selbst das Geld geht in Verwesung über. Zum Beschluß, meine geliebten Zuhörer, laßt uns noch übers Kreuz pissen, damit ein Jud stirbt!

Unter allgemeinem Gejohle erwacht Woyzech und rast davon.

545 Freies Feld

WOYZECK : Immer zu! Immer zu! Hisch, hasch! So gehn die Geigen und die Pfeifen. - Immer zu! Immer zu ! - Still, Musik! Was spricht da unten? - Recht sich gegen den

550 Boden: Ha, was, was sagt ihr? Lauter! Lauter! Stich, stich die Zickwolfin tot? - Stich, stich die Zickwolfin tot! - Soll ich! Muß ich? Hör' ich's da auch? - Sagt's der Wind auch? - Hör' ich's immer, immer zu: stich tot, tot! Ein Zimmer in der Kaserne

Nacht. Andres und Woyzeck in einem Bett.

555 WOYZECK leise: Andres!

Andres murmelt im Schlaf.

WOYZECK *schüttelt Andres*: He, Andres! Andres!

ANDRES: Na was is?

560 WOYZECK: Ich kann nit schlafen! Wenn ich die Aug zumach', dreht sich's immer, und ich hör' die Geigen, immer zu, immer zu. Und dann spricht's aus der Wand. Hörst du nix?

ANDRES: Ja - laß sie tanze! Einer is müd, und dann Gott behüt uns, amen.

565 WOYZECK: Es redt lmer : stich! stich! und zieht mir zwischen den Augen wie ein Messer -

ANDRES : Schlaf, Narr! - *Er schläft wieder ein.*

WOYZECK: Immer zu! Immer zu!

Der Hof des Doktors

570 *Studenten und Woyzeck unten, der Doktor am Dachfenster.*

DOKTOR: Meine Herren, ich bin auf dern Dach wie David, als er die Bathseba sah; aber ich sehe nichts als die culs de Paris der Mädchenpension im Garten trocknen. Meine Herren, wir sind an der wichtigen Frage über das Verhältnis des Subjekts zum Objekt. Wenn wir nur eins von den Dingen nehmen, worin sich die organische Selbstaffirmation des Göttlichen, auf einem so hohen Standpunkte, manifestiert, und ihre Verhältnisse zum Raum, zur Erde, zum Planetarischen untersuchen, meine Herren, wenn ich diese Katze zum Fenster hinauswerfe: wie wird diese Wesenheit sich zum centrum gravitationis gemäß ihrem eigenen Instinkt verhalten? - He, Woyzeck - *brüllt* -, Woyzeck!

575

580

WOYZECK *fängt die Katze auf*: Herr Doktor, sie beißt!

DOKTOR: Kerl, Er greift die Bestie so zärtlich an, als wär's seine Großmutter. - *Er kommt herunter.*

585 WOYZECK : Herr Doktor, ich hab's Zittern.

DOKTOR *ganz erfreut*: Ei, ei ! Schön, Woyzeck ! - Reibt sich die Hände. *Er nimmt die Katze*: Was seh' ich, meine Herren, die neue Spezies Hasenlaus, eine schöne Spezies . . . - *Er zieht eine Lupe heraus, die Katze läuft fort*. - Meine Herren, das

590 Tier hat keinen wissenschaftlichen Instinkt . . . Die können dafür was anders sehen. Sehen Sie: der Mensch, seit einem Vierteljahr ißt er nichts als Erbsen; bemerken Sie die Wirkung, fühlen Sie einmal: Was ein ungleicher Puls! Der und die Augen!

595 WOYZECK : Herr Daktor, es wird mir dunkel! - *Er setzt sich*.

DOKTOR: Courage, Woyzeck! Noch ein paar Tage, und dann ist's fertig. Fühlen Sie, meine Herren, fühlen Sie ! - *Sie betasten ihm Schläfe, Puls und Busen*. - Apropos, Woyzeck, beweg den Herren doch einmal die Ohren! Ich hab' es Ihnen schon zeigen

600 wollen, zwei Muskeln sind bei ihm tätig. Allons, frisch !

WOYZECK : Ach, Herr Doktor !

DOKTOR : Bestie, sall ich dir die Ohren bewegen? Willst du's machen wie die Katze? So, meine Herren! Das sind so Übergänge zum Esel, häufig auch die Folge weiblicher Erziehung und die

605 Muttersprache. Wieviel Haare hat dir die Mutter zum Andenken schon ausgerissen aus Zärtlichkeit? Sie sind dir ja ganz dünn geworden seit ein paar Tagen. Ja, die Erbsen, meine Herren!

Kasernenhof

610 WOYZECK : Hast nix gehört?

ANDRES : Er is da, noch mit einem Kameraden.

WOYZECK : Er hat was gesagt.

ANDRES: Woher weißt du's? Was soll ich's sagen? Nu, er lachte, und dann sagt er : Ein köstlich Weibsbild ! Die hat Schenkel, und alles so heiß !

615

WOYZECK *ganz kalt*: So, hat er das gesagt? Von was hat mir doch hat nacht geträumt? War's nicht von einem Messer? Was man doch närrische Träume hat!

ANDRES : Wohin, Kamerad?

620 WOYZECK : Meim Offizier Wein holen. - Aber, Andres, sie war dach ein einzig Mädcl.

ANDRES : Wer war?

WOYZECK : Nix. Adies ! - Ab.

625 Wirtshaus

Tambourmajor. Woyzeck. Leute.

TAMBOURMAJOR : Ich bin ein Mann! - *Schlägt sich auf die Brust:*

Ein Mann, sag' ich. Wer will was? Wer kein be- soffner

Herrgott ist, der laß sich von mir. Ich will ihn die Nas ins

630 Arschloch prügeln! Ich will - *Zu Woyzeck:* Du Kerl, sauf! Ich

wollt' die Welt wär' Schnaps, Schnaps - der Mann muß saufen !

- *Woyzech pfeift.* - Kerl, soll ich dir die Zung aus dem Hals

zieh und sie um den Leib herumwickeln? - Sie ringen, Woyzeck

verliert. - Soll ich dir noch so viel Atem lassen als 'en

635 Altweiberfutz, soll ich? - *Woyzech setzt sich erschöpft*

zitternd auf eine Bank. - Der Kerl soll dunkelblau pfeifen.

Brandwein, das ist mein Leben;

Brandwein gibt Courage !

EINE : Der hat sein Fett. Kramladen

640 *Woyzeck. Der Jude.*

WOYZECK : Das Pistolchen ist zu teuer.

JUDE : Nu, kauft's oder kauft's nit, was is?

WOYZECK : Was kost' das Messer?

JUDE : 's ist ganz grad. Wollt Ihr Euch den Hals mit

645 abschneiden? Nu, was is es? Ich geb's Euch so wohlfeil wie ein

andrer. Ihr sollt Euern Tod wohifeil haben, aber doch nit

umsonst. Was is es? Er soll ein ökonomischer Tod haben.

WOYZECK : Das kann mehr als Brot schneiden -

JUDE: Zweek Grosche.

650 WOYZECK : Da! - Geht ab.

JUDE : Da ! Als ob's nichts wär! Und es is doch Geld. - Du
Hund!

Mariens Kammer

- 655 NARR *liegt und erzählt sich Märchen an den Fingern*: Der hat die goldne Kron, der Herr König . . . Morgen hol' ich der Frau Königin ihr Kind . . . Blutwurst sagt : komm, Leber- wurst . . .
- MARIE *blättert in der Bibel* : "Und ist kein Betrug in seinem Munde erfunden" : . . Herrgott, Herrgott ! Sieh mich nicht an ! - *Blättert weiter*: "Aber die Pharisäer brachten ein Weib zu ihm, im Ehebruch begriffen, und stelleten sie ins Mittel dar . . . Jesus aber sprach : So verdamme ich dich auch nicht. Geh hin und sündige hinfort nicht mehr!" - *Schlägt die Hände zusammen*: Hergott! Hergott! Ich kann nicht! - Herrgott, gib mir nur so viel, daß ich beten kann. - *Das Kind drängt sich an sie*. - Das Kind gibt mir einen Stich ins Herz. - *Zum Narrn*: Karl ! Das brüst' sich in der Sonne ! - *Narr nimmt das Kind und wird still*. - Der Franz ist nit gekommen, gestern nit,
- 665
- 670 heut nit. Es wird heiß hier ! - *Sie macht das Fenster auf und liest wieder*: "Und trat hinten zu seinen Füßen und weinete, und fing an, seine Füße zu netzen mit Tränen und mit den Haaren ihres Hauptes zu trocknen, und küssete seine Füße und salbete sie mit Salbe . . ." *Schlägt sich auf die Brust*: Alles
- 675 tot ! Heiland ! Heiland ! ich möchte dir die Füße salben ! -

Kaserne

Andres. Woyzeck kramt in seinen Sachen.

- 680 WOYZECK : Das Kamisolchen, Andres, ist nit zur Montur : du kannst's brauchen, Andres.

ANDRES *ganz starr, sagt zu allem*: Jawohl.

WOYZECK: Das Kreuz meiner Schwester und das Ringlein.

ANDRES : Jawohl.

- 685 WOYZECK: Ich hab' auch noch ein Heiligen, zwei Herze und schön Gold - es lag in meiner Mutter Bibel, und da steht :

Herr, wie dein Leib war rot und wund,
so laß mein Herz sein aller Stund.

Mein Mutter fühlt nur noch, wenn ihr die Sonn auf die Händ scheint - das tut nix.

- 690 ANDRES: Jawohl.

WOYZECK *zieht ein Papier hervor*: Friedrich Johann Franz Woyzeck, Wehrmann, Füsilier im 2. Regiment, 2. Bataillion 4.

Kompanie, geboren Mariä Verkündigung, den 20. Juli. - Ich bin heut alt 30 Jahr, 7 Monat und 12 Tage.

695 ANDRES : Franz, du kommst ins Lazarett. Armer, du mußt Schnaps trinken und Pulver drin, das töt' das Fieber.

WOYZECK: Ja, Andres, wenn ein Schreiner die Hobelspäne sammelt, es weiß niemand, wer seinen Kopf drauflegen wird.

700 Straße

Marie mit Mädchen vor der Haustür, Großmutter; später Woyzeck

MÄDCHEN :

Wie scheint die Sonn am Lichtmeßtag
und steht das Korn im Blühn.

705 Sie gingen wohl die Wiese hin,
sie gingen zu zwein und zwein.
Die Pfeifer gingen voran,
die Geiger hinterdrein,
sie hatten rote Socken an . . .

710 ERSTES KIND : Das ist nit schön.

ZWEITES KIND : Was willst du auch immer !

ERSTES KIND : Marie, sing du uns !

MARIE : Ich kann nit.

ERSTES KIND : Warum?

715 MARIE : Darum.

ZWEITES KIND : Aber warum darum?

DRITTES KIND : Großmutter, erzähl!

720 GROSSMUTTER : Kommt, ihr kleinen Krabben! - Es war einmal ein arm Kind und hatt' kein Vater und keine Mutter, war alles tot, und war niemand mehr auf der Welt. Alles tot, und es is hingangen und hat gesucht Tag und Nacht. Und weil auf der Erde niemand mehr war, wollt's in Himmel gehn, und der Mond guckt es so freundlich an; und wie es endlich zum Mond kam, war's ein Stück faul Holz. Und da is es zur Sonn gangen, und wie es
725 zur Sonn kam, war's ein verwelkt Sonneblum. Und wie's zu den Sternen kam, waren's kleine goldne Mücken, die waren angesteckt, wie der Neuntöter sie auf die Schlehen steckt. Und wie's wieder auf die Erde wollt, war die Erde ein umgestürzter

730 Hafen. Und es war ganz allein. Und da hat sich's hingesetzt und geweint, und da sitzt es noch und is ganz allein. WOYZECK *erscheint*: Marie!

MARIE *erschreckt*: Was is?

WOYZECK: Marie, wir wollen gehn. 's is Zeit.

MARIE: Wohin? Waldsaum am Teich

735 *Marie und Woyzeck.*

MARIE : Also dort hinaus is die Stadt. 's is finster.

WOYZECK : Du sollst noch bleiben. Komm, setz dich!

MARIE: Aber ich muß fort.

WOYZECK: Du wirst dir die Füße nit wund laufe.

740 MARIE : Wie bist du nur auch !

WOYZECK : Weißt du auch, wie lang es jetzt is, Marie?

MARIE : Am Pfingsten zwei Jahr.

WOYZECK : VWeißt du auch, wie lang es noch sein wird?

MARIE : Ich muß fort, das Nachtessen richten.

745 WOYZECK: Friert's dich, Marie? Und doch bist du warm.

Was du heiße Lippen hast! Heiß, heißen Hurenatem ! Und doch möcht' ich den Himmel geben, sie noch einmal zu küssen. - Friert's dich? Wenn man kalt is, so friert man nicht mehr. Du wirst vom Morgentau nicht frieren. MARIE: Was sagst du?

750 WOYZECK: Nix.

Schweigen.

MARIE : Was der Mond rot aufgeht!

WOYZECK : Wie ein blutig Eisen.

755 MARIE : Was hast du vor, Franz, du bist so blaß. - *Er holt mit dem Messer aus.* - Franz halt ein! Um des Himmels willen, Hilfe, Hilfe !

WOYZECK *sticht drauflos*: Nimm das und das ! Kannst du nicht sterben? So! So ! - Ha, sie zuckt noch; noch nicht? Noch

nicht? Immer noch. - *Stoßt nochmals zu.* - Bist du tot! Tot!
 760 Tot! - *Er läßt das Messer fallen und läuft weg.*

Das Wirtshaus

WOYZECK : Tanzt alle, immer zu! Schwitzt und stinkt! Er holt euch doch einmal alle ! - *Singt:*

765 Ach. Tochter, lieb Tochter
 was hast du gedenkt,
 daß du dich an die Landkutscher
 und die Fuhrleut haßt gehenkt.

770 *Er tanzt:* So, Käthe, setz dich ! Ich hab' heiß heiß! - *Er zieht den Rock aus.* - Es ist einmal so, der Teufel holt die eine und läßt die andre laufen. Käthe, du bist heiß ! War- um denn? Käthe, du wirst auch noch kalt werden. Sei vernünftig. - Kannst du nicht singen?

KÄTHE *singt:*

775 Ins Schwabenland, das mag ich nicht,
 und lange Kleider trag' ich nicht,
 denn lange Kleider, spitze Schuh,
 die kommen keiner Dienstmagd zu.

780 WOYZECK : Nein, keine Schuh, man kann auch ohne Schuh in die Höll gehn.

KÄTHE *singt:*

O pfui mein Schatz, das war nicht fein,
 behalt dein Taler und schlaf allein.

WOYZECK : Ja, wahrhaftig, ich möchte mich nicht blutig machen.

785 KÄTHE : Aber was hast du an deiner Hand?

WOYZECK : Ich? Ich?

KÄTHE : Rot ! Blut !

Es stellen sich Leute um sie.

WOYZECK : Blut? Blut?

790 WIRT : Uu - Blut !

WOYZECK : Ich glaub', ich hab' mich geschnitten, da an der rechten Hand. WIRT : Wie kommt's aber an den Ellenbogen?

WOYZECK: Ich hab's abgewischt.

795 WIRT: Was, mit der rechten Hand an den rechten Ellenbogen Ihr seid geschickt!

NARR : Und da hat der Ries gesagt : Ich riech', ich riech' Menschenfleisch. Puh, das stinkt schon !

800 WOYZECK : Teufel, was wollt ihr? VWas geht's euch an? Platz, oder der erste - Teufel! Meint ihr, ich hätt' jemand umgebracht? Bin ich ein Mörder? Was gafft ihr? Guckt euch selbst an ! Platz da ! - *Er läuft hinaus.*

Am Teich

805 WOYZECK *allein*: Das Messer? Wo ist das Messer? Ich hab' es da gelassen. Es verrät mich ! Näher, noch näher ! Was is das für ein Platz? Was hör' ich? Es rührt sich was. Still. - Da in der Nähe. Marie? Ha, Marie ! Still. Alles still ! Was bist du so bleich, Marie? Was hast du eine rote Schnur um den Hals? Bei wem hast du das Halsband verdient mit deinen Sünden? Du warst

810 schwarz davon, schwarz ! Hab' ich dich gebleicht? Was hängen deine Haare so wild? Hast du deine Zöpfe heute nicht geflochten? . . . - Das Messer, das Messer ! Hab' ich's? So ! - *Er läuft zum Wasser.* So, da hinunter ! - *Er wirft das Messer hinein.* - Es taucht in das dunkle Wasser wie ein Stein. -

815 Nein, es liegt zu weit vorn, wenn sie sich baden. - *Er geht in den Teich und wirft weit.* - So, jetzt - aber im Sommer, wenn sie tauchen nach Muscheln? - Bah, es wird rostig, wer kann's erkennen. - Hätt' ich es zerbrochen! - - Bin ich noch blutig? Ich muß mich waschen. Da ein Fleck, und da noch einer . . .

820 *Es kommen Leute.*

ERSTE PERSON : Halt !

ZWEITE PERSON : Hörst du? Still ! Dort !

ERSTE: Uu! Da! Was ein Ton!

825 ZWEITE : Es ist das Wasser, es ruft : Schon lang ist niemand ertrunken. Fort ! Es ist nicht gut, es zu hören !

ERSTE: Uu ! Jetzt wieder ! - Wie ein Mensch, der stirbt !

ZWEITE: Es ist unheimlich ! So dunstig, allenthalben Nebelgrau - und das Summen der Käfer wie gesprungne Glocken. Fort!

ERSTE : Nein. zu deutlich, zu laut! Da hinauf ! Komm mit !

830

WOYZECK: Weiß ich's?

ANDRE : Er blut' .

835 WOYZECK: Eins nach dem andern.